

Groß-Strehliker Kreis-Blatt.

Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 19.

Groß-Strehlig, den 9. Mai

1883.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Bekanntmachung, den Remonte-Ankauf pro 1883 betreffend. Regierungs-Bezirk Duppeln.

Zum Ankauf von Remonten im Alter von drei und vier Jahren sind im Bereiche der königlichen Regierung zu Duppeln für dieses Jahr nachstehende, Morgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden und zwar:

den 15. Mai in Leobschütz,	den 23. Mai in Duppeln,
„ 16. „ in Katscher,	„ 27. August in Lublinitz,
„ 19. „ in Pleß,	„ 28. „ in Tost,
„ 21. „ in Kreuzburg.	„ 29. „ in Cosel.

Die von der Remonte-Ankaufs-Commission gekauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort gegen Quittung baar bezahlt.

Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen; auch sind Krippenseger vom Ankauf ausgeschlossen und wird es sich empfehlen, hierauf besonders zu achten, damit die Zurückgabe derjenigen Pferde, welche sich innerhalb der ersten acht Tage nach dem Eintreffen in den Depots mit diesem Fehler behaftet zeigen, vermieden wird.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke vindlederne Trense mit starkem Gebiß und eine Kopfhalter von Leder oder Hanf mit 2 mindestens 2 Meter langen starken haufenen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Um die Abstammung der vorgeführten Pferde feststellen zu können, ist es erwünscht, daß die Deckheine möglichst mitgebracht werden.

Berlin, den 1. März 1883.

Kriegsministerium, Abtheilung für das Remonte-Wesen.
gez. von Rauch. Gr. von Klindowström.

Der in dem beifolgenden Signalement näher bezeichnete Grenadier Giera der 7. Compagnie, Königs-Grenadier-Regiment (2. Westpreussischen) No. 7 hat sich am 23. v. M. heimlich von Liegnitz entfernt und ist bis jetzt noch nicht zurückgekehrt. Auf denselben ist zu vigiliren und ist derselbe im Betretungsfalle an die nächste Militär-Behörde zum Rücktransport in seine Garnison abzuliefern.

Signalement:

Vor- und Familienname Karl Giera, Geburtsort Oppeln, Profession Arbeiter, Religion katholisch, Alter 23 Jahr 9 Monate, Größe 1 Meter 64 Cent, Haare dunkelblond, Stirn gewöhnlich, Augenbrauen dunkelblond, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart feinen, Zähne voll, Kinn oval, Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlank, Sprache deutsch, Besondere Kennzeichen keine.

Bekleidet ist derselbe mit 1 Feldmütze 4ter Garnitur, 1 Waffenrock mit gelben Schutklappen 4ter Garnitur, 1 Tuchhose 4ter Garnitur, 1 Halsbinde 4ter Garnitur, 1 Paar langschäftige Stiefeln, 1 Hemde, 1 Paar Unterhosen, 1 Leibriemen mit Schloß, 1 Säbeltrödel, 1 Seitengewehr M. 71 No. 128.

Gr.-Strehlig, den 4. Mai 1883.

Die Magistrate, Gemeinde- und Gutsvorstände werden hierdurch Namens der Königl. Regierung angewiesen, künftig bei Aufstellung der Nachweisungen über die vorhandenen taubstummen Personen mit größter Genauigkeit und Sorgfalt zu verfahren, damit Weitläufigkeiten vermieden und zuverlässiges Material zur Aufstellung der genannten Uebersicht erzielt wird.

Zusbesondere mache ich die Magistrate, Gemeinde- und Gutsvorstände darauf aufmerksam, daß bei taubstummen Kindern bis zum 16. Lebensjahre das Jahr und der Tag der Geburt angegeben werden muß.

Gr.-Strehlig, den 4. Mai 1883.

Der Mühlenbesitzer Theophil Warzecha in Boritsch beabsichtigt an Stelle des alten Mühl- und Wohngebäudes ein neues Mühl- und Wohngebäude zu bauen. Indem dieses Vorhaben gemäß § 17 der Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 hiermit öffentlich bekannt gemacht wird, werden alle diejenigen, welche gegen das Vorhaben Einwendungen erheben wollen, die nicht privatrechtlicher Natur sind, aufgefordert, solche binnen 14 Tagen präklusivischer Frist bei mir anzubringen. Die bezüglichlichen Zeichnungen und Beschreibungen liegen während der Amtsstunden im Bureau des Kreis Ausschusses aus.

Gr.-Strehlig, den 28. April 1883.

Mit dem gegenwärtigen Kreislatte erhalten die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände die Loosungsscheine von den im Jahre 1883 zur Loosung zugelassenen Militairpflichtigen mit dem Auftrage, dieselben an die Berechtigten alsbald auszuhändigen. Nicht ausgehändigte Loosungsscheine sind binnen 3 Tagen an mich zurückzureichen und fehlende binnen gleicher Frist bei mir zur Anzeige zu bringen.

Groß-Strehlig, den 7. Mai 1883.

Die auf der Kommunikationsstraße von Potempa nach Borowian bei der Ottmuhower Mühle belegenen beiden Brücken sind wegen Neubaues gesperrt.

Gr.-Strehlig, den 1. Mai 1883.

Bestätigt der Häusler Florian Niesmak in Bierchlesche als Gemeindevorsteher des Gemeindebezirks Bierchlesche.

Der Schmied Anton Schramowsky in Kadlubiez ist als Ortserheber für die Gemeinde Kadlubiez bestätigt.

Gr.-Strehlig, den 24. April 1883.

Der Königliche Landrath.
Rudolph.

Impfungsplan im zweiten Bezirk 1883.

Montag.

Jarischau 21. Mai 2 Uhr (Erstimpflinge) in Rogowischütz, 28. Mai und 4. Juni 11 Uhr in Jarischau.
 Schironowitz v. R. und B. und Rogowischütz 21. Mai 2 Uhr in Rogowischütz, 28. Mai und 4. Juni 1 Uhr in Schironowitz v. R.
 Balzarowitz und Greboshowitz 28. Mai und 4. Juni 1 Uhr in Schironowitz v. R.
 Blottnitz 21. Mai 4 Uhr, 28. Mai und 4. Juni 3 Uhr.
 Centowa 21. Mai 4 Uhr in Blottnitz, 28. Mai und 4. Juni 3 Uhr in Blottnitz.
 Warmuntowitz und Groß-Pluschnitz 28. Mai und 4. Juni 3 Uhr in Blottnitz.

Dienstag.

Himmelwitz, Gonschiorowitz und Liebenhain 15. Mai $\frac{1}{2}$ 10 Uhr in Himmelwitz.
 Lafist, Petersgrätz und Bierklesche 15. 22. und 29. Mai $\frac{1}{2}$ 11 Uhr in Petersgrätz.
 Zawadzki 15. Mai 3 Uhr, 22. und 29. Mai 1 Uhr.
 Böhme 15. Mai 3 Uhr in Zawadzki, 22. Mai 3 Uhr in Sandowitz.
 Sandowitz 22. Mai 3 Uhr, 29. Mai und 5. Juni 2 Uhr.
 Keltisch 22. Mai 3 Uhr (12 gesunde Kinder) in Sandowitz, 29. Mai und 5. Juni 5 Uhr in Keltisch.
 Borowian 29. Mai und 5. Juni 5 Uhr in Keltisch.

Donnerstag.

Tschammer-Elguth, Sucho-Daniez und Halensko 10. und 17. Mai 10 Uhr in Tsch.-Elguth.
 Stubendorf, Otmütz, Grabow, Zauche und Heinrichsdorf 10. Mai 3 Uhr in Stubendorf.
 Groß-Stein 31. Mai, 7. und 13. Juni 4 Uhr.
 Klein-Stein 7. und 13. Juni 4 Uhr in Groß-Stein.

Freitag.

Colonnowska, Bendawitz, Haraschowska, Briniska, Renardschütte, Vossowska, Rowollowska 11. Mai $\frac{1}{2}$ 1 Uhr, 18. und 25. Mai 10 Uhr in Colonnowska.
 Heine 11. Mai $\frac{1}{2}$ 1 Uhr in Colonnowska, 18. Mai 1 Uhr in Mischline.
 Mischline 18. und 25. Mai 1 Uhr.
 Groß- und Klein-Stanisch 11. Mai 3 Uhr in Groß-Stanisch, 18. und 25. Mai 3 Uhr in Klein-Stanisch.
 Carmerau 18. und 25. Mai 3 Uhr in Klein-Stanisch.
 Dschiek und Carlsthal 25. Mai 5 Uhr in Dschiek, 1. und 8. Juni 11 Uhr in Radslub.
 Kosmierka 1. 8. und 15. Juni $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.
 Waldhäuser 8. und 15. Juni $\frac{1}{2}$ 10 Uhr in Kosmierka.
 Radslub 1. 8. und 15. Juni 11 Uhr.
 Boritsch und Kroschnitz 1. 8. und 15. Juni $\frac{1}{2}$ 2 Uhr in Boritsch.
 Grobisko 1. 8. und 15. Juni 3 Uhr.
 Kosmierz 1. 8. und 15. Juni 5 Uhr.
 Suchau 8. und 15. Juni 5 Uhr in Kosmierz.

Groß-Strehlig, den 9. Mai 1883.

Dr. Gräßer.

Mit Bezug auf die Kreisblattbekanntmachung vom 17. Juni v. J. Seite 198 erhalten die Gemeinde- und Gutsvorstände durch die Post die Quittungen über die ihnen pro 1882/83 von den directen Steuern zustehenden Hebegebühren mit dem Ersuchen, dieselben mit Beidrückung des Amtsfiegels in Farbendruck zu vollziehen und unter Anschluß von 5 Bfg. pro Formular event. in Briefmarken zur Bestreitung der Kosten schleunigst portofrei durch die Post oder durch

sichere Boten hierher zurückzusenden und den Geldbetrag hier zu erheben oder bei Abführung der Steuern pro Mai cr. die Quittungen hier abzugeben und die Hebegebühren im Lieferzettel anzurechnen.

Groß-Strehliß, den 4. Mai 1883.

Königliche Kreis-Kasse. Ziete.

Bekanntmachung.

Der Kalkofenarbeiter Valentin Skowronel aus Deschowiß wird hiermit als Trunkenbold erklärt.

Es dürfen demselben daher weder geistige Getränke verabfolgt, noch ihm der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden.

Gast- und Schankwirths, welche dieser Bestimmung zuwiderhandeln, verfallen gemäß der Polizeiverordnung vom 29. November 1857 (Amtsblatt pag. 348/57) in eine Geldstrafe bis zu 30 Mark event. verhältnißmäßige Haft und haben unter Umständen Entziehung der Concession zu gewärtigen.

Leßniz
Deschowiß, den 4. Mai 1883.

Die Amtsverwaltung.

Pferde-Auktion!

Donnerstag, den 26. Juli cr. Vormittag 10 Uhr sollen circa 12 zu Landgestüt-Zwecken nicht mehr brauchbare Beschäler in der hiesigen Reitbahn unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen gegen gleich baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkauft werden.

Cosel, im Mai 1883.

Königliche Gestüt-Verwaltung.

gez. Freiherr von Knobelsdorff.

— Außeramtlicher Anzeiger. —

In der Bekanntmachung des königlichen Amtsgericht vom 7. April cr. Kreisblatt Stück 16 Seite 152 soll es ad 3 bezüglich der Firma 245 und deren Inhaber nicht heißen — Jakob Wienzef — sondern Jacob Wienzel.

Gr.-Strehliß, den 7. Mai 1883.

Die Redaction des Kreisblatts.

Die Berliner Hagel-Assicuranz-Gesellschaft von 1832

versichert Feldfrüchte gegen Hagelschaden zu festen Prämien, also ohne die Versicherten zu irgend welchen Nachzahlungen zu verpflichten, falls die Prämien-Einnahme zur Deckung der Schäden und Kosten des betreffenden Jahres nicht ausreichen sollte. In solchem Falle deckt die Gesellschaft den Verlust aus ihrem Reservefonds, der gegenwärtig 73,000 Mark enthält, und wenn dieser nicht zureichen sollte, aus ihrem Grundcapital von 3,000,000 Mk.

Die Prämien sind billig, und überdies treten bei Verpflichtung zu mehrjähriger Versicherungsnahme, sowie bei Erneuerung vorjähriger Versicherungen noch Ermäßigungen derselben ein. Entschädigungen werden binnen kürzester, längstens Monatsfrist nach Feststellung voll ausgezahlt.

Zur Vermittelung von Versicherungen empfehlen sich

J. Steiniz, Branereibesitzer in Gr.-Strehliß und Joh. Mehlich in Stubendorf.

Kölnische Hagelversicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital: neun Millionen Mark. (Voll begeben.)

Baar-Einzahlung; Eine Million 800,000 Mark.

Reserven-Bestand: 523,746 Mark

Prämiensumme (1882): Eine Million 435,671 Mark.

Die Gesellschaft besteht seit 29 Jahren, ihre Wirksamkeit ist in landwirthschaftlichen Kreisen überall vortheilhaft bekannt. Sie versichert zu festen Prämien Boden-Erzeugnisse aller Art, sowie Glascheiben gegen Hagelschaden und leistet zweifellose Gewähr für vollen u. prompten Schadenersatz sowie gegen jedwede Nachzahlung.

Sie stellt den Versicherungsnehmern die Wahl unter den verschiedenen liberalen Versicherungsarten (auch ohne Kündigungsverpflichtung) bei Gewährung von erheblichen Prämien-Bonificationen frei, garantirt bei loyaler Regulirung der Hagelschäden prompte Auszahlung der Entschädigungssummen und theilhaft nach Wunsch die Versicherten auch an dem sich herausstellenden Prämien-Gewinne zufolge der Bestimmungen in den höheren Orts genehmigten „besonderen Bedingungen für Landwirths Nord- und Mittel-Deutschlands.“ Prämien-Durchschnittssatz 83 bis 85 Pf. für 100 M. Versicherungssumme. Geschäftsgebiet Nord- u. Mittel-Deutschland.

Alles Weitere ist bei den unterzeichneten Agenten zu erfahren, welche zur Aufnahme der Versicherungs-Anträge gern bereit sind.

Scholz, Kreisthierarzt, Groß-Strehlig,
Adalb. Türkheimer, Gogolin.
Johann Pache, Kaufmann, Guttentag.
M. Berliner, Krappitz.

Adolf Heilborn, Leichnitz.
Dominicus Hentschel, Uhrmacher, Lublinitz,
R. Sachs, Oppeln.

Nachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Der Geschäftsstand der Gesellschaft ergibt sich aus den nachstehenden Resultaten des Rechnungsabchlusses für das Jahr 1882:

Grundkapital	Mark	9,000,000. —
Prämien- und Zinsen-Einnahme für 1882	"	8,325,296. 70
Prämien-Ueberträge	"	10,295,674. 80
	Mark	27,620,971. 50

Versicherungen in Kraft am Schlusse des Jahres 1882. " 4,855,526,634. —
Am 1. Mai 1883.

Die Agenten der Gesellschaft.

Hugo von Rönne, Kreisverordneter in Gr.-Strehlig.
A. Schoppe, Kaufmann, (Firma G. S. F. Schreier's Erben) " "
Rob. Gabriel, Oberförster " Zhyrowa.

Lieferungs-Vergebung.

Der Bau der Zuckerfabrik in Schönowitz bei Zülz erfordert die Anlieferung von 1000 Rdmtr. lagerhafter Kalt-Bausteine. Diese Anfuhr muß bis zum 1. Juli cr. beendet sein.

Leistungsfähige Lieferanten wollen ihre Offerten bis zum 12. d. Mts. an den Unterzeichneten einreichen.

Neustadt O/S. den 1. Mai 1883.

Der Vorstand der Zuckerfabrik Zülz.

Oppelner Portlandcement, Drahtnägel und Ketten

empfehlen

E. G. F. Schreier's Erben, Gr.-Strehlik,
Ring 13.

Oppolski Portland-Cement, drótciarne gwośdzie i łańcuchy

poręczają

E. G. F. Schreier'rowi spadkobierca
w wielko Strzelcach. Rynek 13.



(114)

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschiffahrt

HAMBURG-AMERIKA.

Nach **NEW-YORK** regelmäßig zwei Mal wöchentlich
jeden Mittwoch und jeden Sonntag, Morgens.

Durch-Passage nach allen Plätzen der Vereinigten Staaten.

Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der General-Bevollmächtigte
August Bolten, Wm. Miller's Nachf., Hamburg, Admiralitätstrasse 33/34,
sowie der Agent **M. Biskorsz** in Groß-Strehlik,

Jagdverpachtung.

Die Jagd auf der hiesigen städtischen Feldmark enthaltend circa 3000 Morgen, soll auf
weitere drei Jahre vom 1. Juni cr. ab öffentlich verpachtet werden.

Wir haben zu diesem Zwecke einen Termin auf

Sonnabend den 2. Juni cr. Nachmittags 3 Uhr

im hiesigen Magistrats-Sitzungs-Zimmer angesetzt.

Die Bedingungen sind bei uns während der Amtsstunden einzusehen.

Ueßt, den 5. Mai 1883.

Der Magistrat.

Tagegelder-Cassen-Verein für Geschworene.

Die Herrn Mitglieder laden wir zu einer Generalversammlung auf

Donnerstag den 10. d. Mts. Abends 8 Uhr

in Schönwalds Hotel ergebenst ein.

Tagesordnung:

1. Cassenbericht. 2. Berathung über Aenderung der Statuten, resp. Anschluß a. d. Verein **Rosenberg.**

Gleichzeitig werden neue Mitglieder aufgenommen.

Der Vorstand

Ruhn. Dr. Neumann. S. Gräßer.

G. G. J. Schreier's Erben.

Med., Drogen-, Farben- und
Mineralwasser-Handlung

empfehlen nachstehende, direkt von den Quel-
len bezogene Mineralbrunnen in frischer
Füllung.

Adelheids-Quelle.

Apollinaris.

Biliner Sauerbrunnen.

Bitterwasser: Hunyadi-János.

Eudowaer.

Eger Franzens- und Salzquelle.

Emser Krähnen und Kessel.

Karlsbader Mühl- und Schloßbrunnen.

Riffinger Racoczy-Bitterwasser.

Marienbader Kreuzbrunnen.

Selterser echt.

Schlesischer Salz- und Ober-Brunnen.

Biliner Pastillen (Verdauungszeltchen).

Emser Pastillen (gegen alle Catarche).

Karlsbader Sprudel-Salz echt in Gläsern.

künstlich.

Socjalkowitzer

See-

Staßfurter-

Jastrzember-Soole zu Bädern.

Selterser- und Sodawasser von

Dr. Struwe & Soltmann, Breslau.

Bei Entnahme von 25 Stück a Fl. 15 Pf.

Alle anderen Mineralwässer u. Salze be-
sorgen wir auf Verlangen schnellstens zu den
billigsten Preisen.

Echt Virginischen Pferdezaun (Mais)
empfang und empfiehlt

Dr.-Strehlig.

A. Pagelt.

F. Mattfeldt

Berlin

Platz vor dem Neuen Thore 1a
expedit Passagiere
von Bremen nach

A m e r i k a

mit den Schnell dampfern des
Norddeutschen Lloyd.
Alle Auskunft unentgeltlich.

Meine **Steinmehlwerkstatt** mit
Dampfbetrieb empfehle ich zur Anfertigung von
Grabdenkmälern u. Bauarbeiten
in Sandstein, Marmor und Granit, der geneig-
ten Beachtung.

Denkmäler in größter Auswahl vorrätzig.

Louis Rosenthal,

Steinmehlleiter in Beuthen D/S.

Commandite in Gleiwitz, Bahnhofstraße.

Frische, wohlgeschmeckende, holländische

Margarin-Butter

i. Pojlitischen von 9 Pfd. netto versenden fro.
z. Preise v. 5 Mk. 85 Pf. g. Nachn. o. vorh.
Einsend. die

Margarin-Butter-Fabrik, Berlin, C.,
20. Neue Friedrichstraße.

Ein junger Mann, der polnischen Sprache
mächtig, wird als

Lehrling

unter günstigen Bedingungen fürs Destilla-
tions-Geschäft gesucht. Offerten erbeten an

L. Rosenberg, Dr.-Strehlig.

Nächst unserem bisherigen hellen Biere stellen wir vom 12. d. Monats ab dreierlei dunkle Sorten und zwar

**Tofter Export-Bier,
Tofter Burgbräu,
Tofter Salvator-Bier**

in Gebinden und Flaschen hier und in unseren Niederlagen zum Verkauf.

Schloß-Post, den 2. Mai 1883.

Die Brauerei-Verwaltung.

Alle diejenigen, an welche der verstorbene Oberförster Augustini zu Slawentzitz Forderungen hatte, werden hierdurch aufgefordert, ihren Verpflichtungen unter Adresse der Frau Oberförster Augustini bis zum 1. Juni a. c. nachzukommen, nach welchem Termin diese Forderungen gerichtlich eingezogen werden.

Slawentzitz, den 3. Mai 1883.

Krause,

Lieutenant und Rittergutsbesitzer.

Gasthaus-Verkauf.

Das mir gehörige einzige Gasthaus in Kempa bei Dppeln nebst dazu gehörigen 37 Morgen Areal beabsichtige ich zu verkaufen. Die Uebergabe kann am 1. Juli ex. oder auch schon vorher erfolgen.

Anzahlung mindestens 4500 Mark.

V. Reymann, Dppeln.

Hiermit beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mein

Barbier- und Friseur-Geschäft

in den Laden des Herrn S. Kempski verlegt habe und bitte, das bisherige Vertrauen mir auch ferner gütigst schenken zu wollen.

Gr.-Strehlitz, d. 1. Mai 1883.

Joh. Nawrath.

Ein Kühmann,

nüchtern und brauchbar, sowie einige Knechte können sich melden beim Wirthschafts-Amt Koppinitz bei Peiskretscham.

Circa 200 Stück hochstämmige Rosen in 60 neueren Sorten verkauft die Gärtnerei

Oberwitz bei Gogolin.

Da jelbige in Töpfen stehen, können sie zu jeder Jahreszeit verpflanzt werden. Preis von 75 Pfg. — 1,20 Mark. Trauerrosen 1,50 M. — 2 Mark.

Szewczyk.

Mein an der Gogolin-Krappitzer Chaussee gelegenes vor vier Jahren neu und massiv erbautes Wohnhaus mit schöner Werkstatt großem Hofraum, massiven Stallungen und Schuppen sowie großem Gemüsegarten bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen.

Das Nähere durch **H. Grosse Gogolin.**

Ende des Monats Mai bin ich bestimmt

in **Groß-Strehlitz**

Hotel Kaiserhof

zur Ausübung zahnärztlicher Praxis anwesend.

Gleiwitz.

Dr. Tyrol.

2 Knaben,

Söhne ordentlicher Eltern, welche Maler lernen wollen, können sich melden bei

**Maler A. Heißig
in Groß-Strehlitz.**

Die dem Herrn Schubert zugefügte Beleidigung nehme ich hiermit zurück und erkläre, daß ich dieselbe nur in Folge großer Erregung ausgeübt habe.

Max Rosenbaum,
Gogolin.

Dem Gärtner Alexander Herrmann zu Sacrau, leiste ich für die ihm zugefügte Beleidigung hiermit Abbitte.

Thomas Schoppa,
Sacrau. Arbeiter.

Dem Gemeindevorsteher Herrn Karl Sobawa zu Sacrau, leiste ich für die ihm zugefügte Beleidigung Abbitte.

Anton Cichou
Bauer.